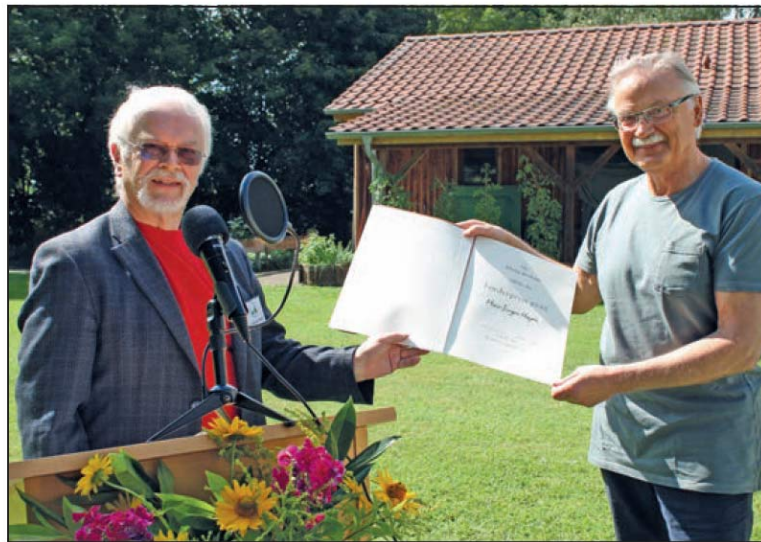


# „Machen statt Reden“: Dorfwerkstatt erhält den Förderpreis der Stiftung

## Junge Landfrauen werden mit dem Newcomerpreis bedacht

**Bordenau** (fd). „Das ist ein Teampreis, den ich hier stellvertretend für alle ehrenamtlich Tätigen in der Dorfwerkstatt annehme“, sagt Hans-Jürgen Hayek, als er den Förderpreis der Stiftung Bordenau entgegennimmt. „Machen statt Reden“ sei die Devise des ehemaligen Lehrers der KGS Neustadt. Ein buntes, gepflegtes Dorf sei in den vergangenen sechs Jahren das Ziel des Vereins gewesen. Gerne habe die Stiftung diese Aktivitäten unterstützt, versicherte Werner Besier in seiner aufgeräumten Laudatio

Insgesamt zwölf Antragsteller wurden bedacht. „Auch wir befanden uns sozusagen im Lockdown“, resümierte Gerda Besier-Reus. Man sei mit der Verteilung der Stiftungsmittel ein halbes Jahr im Verzug. Normalerweise werden diese auf einem bunten Stiftungsfest übergeben. Ob die selbst entwickelte Vereins-App des TSV, ein Trampolin für das Kinderturnen, eine Teiler-Maschine für den Schützenverein sowie für den Weihnachts-



*Werner Besier übergibt den Förderpreis der Stiftung Bordenau an den Leiter der Dorfwerkstatt, Hans-Jürgen Hayek. Foto: Fricke-Deppe*

markt, der dieses Jahr an einem Samstag stattfinden soll - die Stiftung hilft. Ebenfalls wurden der Förderverein der Kindertagesstätte und der Grundschule sowie das Bürgerfest, das auf das Jahr 2021 verschoben werden musste, bedacht. Einheitliche Chormappen für den Gospelchor, ein Warngerät für die Feuerwehr,

die das gefährliche Kohlenmonoxid aufspüren kann und somit zu noch mehr Sicherheit für die Kameraden führt, konnten angeschafft werden. „Unser Dorf liest“ kümmert sich seit 20 Jahren um die kulturhungrigen Einwohner, 2020 sollte das 20-jährige Jubiläum begangen werden. 2019 begeisterte „Das Echolot“

von Walter Kempowski. Am 3. Oktober wird es nun Aktionen an verschiedenen Punkten im Ort geben. Mit einer neuen Staumöglichkeit in Form eines Schranke wurde die Dorfwerkstatt ausgestattet.

Emotional wurde es bei der Vorstellung des Newcomerpreises: „Als wir hörten, dass die Landfrauen in unserem Ort mangels Nachwuchses aufgeben wollten, konnten wir es nicht glauben. Schließlich sind Generationen Bordenauer mit ihren riesigen Kuchenbuffets aufgewachsen“, brachte es Laudatorin Tanja Reddert auf den Punkt. „Junge Frauen heutzutage kennen nun einmal keine Langeweile mehr, die Gesellschaft verändert sich. Auf dem Land hat dies besondere Auswirkungen auf Vereine und Institutionen. Umso glücklicher waren wir, als eine Gruppe junger Frauen an uns herangetreten sind, um sich den Landfrauen anzuschließen und die Traditionen fortzuführen“. Sie übergab den Newcomerpreis an Nadine Wachenfeld-Bormann.